



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Modulhandbuch

B.A.

Orientalistik

Sommersemester 2024

(Stand: 12.3.2024)

1	Modulbezeichnung	Arabisch I	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Sprachkurs (6 SWS) (anwesenheitspflichtig) Konversationsübung (2 SWS) (anwesenheitspflichtig)	6 ECTS 4 ECTS
3	Dozierende	PD Dr. Salah Fakhry	

4	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Salah Fakhry	
5	Inhalt	Das Modul umfasst die wissenschaftliche Beschreibung und kommunikative Anwendung der arabischen Sprache in schriftlicher und mündlicher Form. Berücksichtigt wird insbesondere die hocharabische Sprache der Gegenwart.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlernen den <i>grundlegenden</i> aktiven und passiven Spracherwerb der arabischen Sprache. • kennen die theoretischen Grundlagen von Grammatik, Phonologie, Morphologie und die dazugehörigen terminologischen Systeme. • können den grundlegenden Wortschatz der arabischen Sprache in schriftlicher und mündlicher Form anwenden. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Klausur	
12	Turnus des Angebots	jährlich im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal (GOP)	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	120
		Eigenstudium:	180
15	Dauer des Moduls	Ein Semester.	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Arabisch	
17	Vorbereitende Literatur	Schulz, Eckehard, <i>Modernes Hocharabisch. Mit einer Einführung in Hauptdialekte</i> , Leipzig 2011. bzw. 2013.	

1	Modulbezeichnung	Arabisch II	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Sprachkurs (6 SWS) (anwesenheitspflichtig) Konversationsübung (2 SWS) (anwesenheitspflichtig)	6 ECTS 4 ECTS
3	Dozierende	PD Dr. Salah Fakhry	

4	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Salah Fakhry	
5	Inhalt	Das Modul baut auf dem Modul Arabisch I auf und umfasst die wissenschaftliche Beschreibung und kommunikative Anwendung der arabischen Sprache in schriftlicher und mündlicher Form. Berücksichtigt wird insbesondere die hocharabische Sprache der Gegenwart.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erweitern ihre grundlegenden Fertigkeiten des aktiven und passiven Spracherwerbs der arabischen Sprache. erlernen weitere theoretische Grundlagen von Grammatik, Phonologie, Morphologie und Terminologie der arabischen Sprache. können den erweiterten Wortschatz der arabischen Sprache in schriftlicher und mündlicher Form anwenden. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss von Arabisch I.	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Klausur	
12	Turnus des Angebots	jährlich im Sommersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal (GOP)	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	120
		Eigenstudium:	180
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Arabisch	
17	Vorbereitende Literatur	Schulz, Eckehard, <i>Modernes Hocharabisch. Mit einer Einführung in Hauptdialekte</i> , Leipzig 2011. bzw. 2013.	

1	Modulbezeichnung	Arabisch III	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Sprachkurs (6 SWS) (anwesenheitspflichtig) Konversationsübung (2 SWS) (anwesenheitspflichtig)	6 ECTS 4 ECTS
3	Dozierende	PD Dr. Salah A. Fakhry Turnusmäßig im Wintersemester!	

4	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Salah A. Fakhry	
5	Inhalt	Dieses Modul baut auf dem Modul Arabisch II auf und umfasst die wissenschaftliche Beschreibung und kommunikative Anwendung der arabischen Sprache in schriftlicher und mündlicher Form. Berücksichtigt wird insbesondere die hocharabische Sprache der Gegenwart.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Fertigkeiten des aktiven und passiven Spracherwerbs der arabischen Sprache. • können die in den vorangegangenen Arabischkursen erlernten theoretischen Grundlagen von Grammatik, Phonologie, Morphologie und Terminologie der arabischen Sprache anwenden. • können den vertieften Wortschatz der arabischen Sprache in schriftlicher und mündlicher Form anwenden. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss von Arabisch II.	
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Klausur	
12	Turnus des Angebots	jährlich im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	120
		Eigenstudium:	180
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Arabisch	
17	Vorbereitende Literatur	Schulz, Eckehard, <i>Modernes Hocharabisch. Mit einer Einführung in Hauptdialekte</i> , Leipzig 2011. bzw. 2013.	

1	Modulbezeichnung	Arabisch IV	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Sprachkurs (6 SWS) (anwesenheitspflichtig) Konversationsübung (2 SWS) (anwesenheitspflichtig)	6 ECTS 4 ECTS
3	Dozierende	PD Dr. Salah A. Fakhry	

4	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Salah A. Fakhry	
5	Inhalt	Dieses Modul schließt den aktiven und passiven Spracherwerb der arabischen Sprache auf B.A.-Niveau ab. Das Modul beinhaltet insbesondere eine Vertiefung im Bereich von Syntax und Lexik und bietet zugleich eine Einführung in das Klassisch-Arabisch.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vervollständigen den für das B.A.-Niveau erforderlichen aktiven und passiven Spracherwerbs der arabischen Sprache. • erweitern ihre theoretischen Grundlagen von Grammatik, Phonologie, Morphologie und Terminologie der arabischen Sprache, insbesondere im Bereich Syntax und Lexik. • können den erweiterten Wortschatz der arabischen Sprache in schriftlicher und mündlicher Form anwenden. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss von Arabisch III.	
8	Einpassung in Musterstudienplan	4. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Klausur	
12	Turnus des Angebots	jährlich im Sommersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	120
		Eigenstudium:	180
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Arabisch	
17	Vorbereitende Literatur	Schulz, Eckehard, <i>Modernes Hocharabisch. Mit einer Einführung in Hauptdialekte</i> , Leipzig 2011. bzw. 2013.	

1	Modulbezeichnung	Geschichte der islamischen Welt	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>SoSe 2024:</p> <p><u>Propädeutikum</u> (2 SWS) (anwesenheitspflichtig) (Dr. Pascal Held)</p> <p><u>Historisches Seminar</u> (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. M. Cebeci: <i>Von Ummah zu Nation: Politische und ideologische Grundlagen des Nation Building-Prozesses in der Türkei</i> • Dr. Pascal Held: <i>Von Euphrat bis Oxus, die östliche islamische Welt 945-1800</i> <p><i>Hinweis: Die Lehrveranstaltung „Einführung in die Geschichte des Islams“ (Seminar) findet immer im WS statt.</i></p>	<p>1 ECTS</p> <p>2 ECTS</p>
3	Dozierende	Dr. Pascal Held Dr. Mehmet Cebeci	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georges Tamer
5	Inhalt	Dieses Modul hat einen geschichtswissenschaftlichen Schwerpunkt. Es vermittelt zudem erste grundlegende Kenntnisse über die Forschungsgebiete der Orientalistik und macht die Studenten mit den Quellen, Hilfsmitteln und Methoden des Faches vertraut.
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<p>Das Modul besteht aus drei Seminaren:</p> <p><i>1) Einführung in die Geschichte des Islams (üblichweise Wintersemester)</i> In diesem Seminar gewinnen die Studierenden einen Überblick über die Ereignisse der islamischen Geschichte von der Zeit des Propheten Muhammad bis zum Beginn des Osmanischen Reiches. Neben dem relevanten Fachwissen wird hier auch ein erster Einblick in aktuelle Forschungsentwicklungen gegeben.</p> <p><i>2) Historisches Seminar (Wahlpflicht)</i> In diesem Wahlpflichtseminar wird eine Epoche der islamischen Geschichte anhand konkreter historischer Fragestellungen vertiefend behandelt. Mithilfe verschiedener Lehr- und Lernmethoden lernen die Studierenden, sich eigenständig Themenkomplexe anzueignen, diese den KommilitonInnen zu präsentieren und schließlich die Ergebnisse in einer Arbeit schriftlich zu fixieren.</p> <p>Im SoSe 2024 stehen folgende Seminare zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Von Ummah zu Nation: Politische und ideologische Grundlagen des Nation Building-Prozesses in der Türkei</i> • <i>Von Euphrat bis Oxus, die östliche islamische Welt 945-1800</i> <p><i>3) Propädeutikum (Sommersemester 2024)</i> Nach einer Einführung in die Geschichte des Fachs werden die Studierenden mit den Hilfsmitteln und Methoden des Fachs systematisch vertraut gemacht und üben gleichzeitig ihren Gebrauch ein, so z.B.: Nachschlagewerke, Fachlexika, Fachzeitschriften, Transkription und Transkriptionsfonds, arabische Schriftarten</p>

		in der EDV, spezifisch arabische historische Hilfsmittel wie chronologische Umrechnungstabellen und genealogische Tafeln. Ferner erlernen die Studierenden in dieser Veranstaltung die kritische Arbeit mit Quelltexten sowie die Themenfindung, Vorbereitung und Durchführung einer den wissenschaftlichen Standards dieses Studiengangs entsprechenden Hausarbeit.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. und 2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Portfolioprüfung Klausur (90 Min.) und Referat (15-20 Min.) mit Hausarbeit (10 S.) .	
11	Berechnung Modulnote	Klausur 45%, Referat 15 % Hausarbeit 40 %.	
12	Turnus des Angebots	jährlich im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90
		Eigenstudium:	60
15	Dauer des Moduls	Ein Semester.	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch.	
17	Vorbereitende Literatur	Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

1	Modulbezeichnung	Sprachen, Kulturen und Religionen des Orients	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>SoSe 2024:</p> <p>Vorlesung <u>Semitische Sprachen und Kulturen</u> (2 SWS) (Prof. Dr. Lutz Edzard)</p> <p><u>Religionswissenschaftliches Seminar: Die Auslegung des biblischen Schöpfungsnarratives in Judentum, Christentum und Islam in der Spätantike</u> (2 SWS) (PD Dr. Christian Lange)</p> <p><i>Hinweis: Die Lehrveranstaltung „Einführung in die Religionen des Orients“ findet immer im WS statt.</i></p>	<p>1,5 ECTS 3 ECTS</p>
3	Dozierende	<p><u>SoSe 2024:</u></p> <p>Prof. Dr. Lutz Edzard PD Dr. Christian Lange</p>	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georges Tamer, Prof. Dr. Lutz Edzard	
5	Inhalt	Das Modul vermittelt grundlegende theologische und historische Kenntnisse über die Religionen des Orients, insbesondere Judentum, Christentum und Islam. Dabei werden auch die semitischen Sprachen, in denen konstitutive Texte dieser Religionen verfasst sind, mit in den Blick genommen.	
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<p>Die 6 SWS des Moduls verteilen sich über die drei folgenden Teilveranstaltungen:</p> <p>1) <i>„Einführung in die Religionen des Orients“</i> (Seminar, 2 SWS, WS) In diesem Seminar gewinnen die Studierenden einen groben Überblick über die historische Entwicklung und zentrale Themen der drei monotheistischen Religionen des Orients. Dabei erhalten die Studierenden neben dem reinen Faktenwissen auch einen Einblick in aktuelle Forschungsdebatten. Die inneren Zusammenhänge der drei Religionen sollen dabei im Vordergrund stehen, die Intertextualität von Koran, Bibel und Tora gehört zum Kern dieser Veranstaltung.</p> <p>2) <i>Semitische Sprachen und Kulturen</i> (Seminar, 2 SWS, SoSe 2024 bei Prof. Dr. Lutz Edzard) Hier werden die Grundlagen des linguistischen und historischen Verständnisses der semitischen Sprachen und ihrer Rolle als der sprachlichen Wiege der Religionen des Orients gelegt. Im Zentrum steht die vergleichende strukturelle Beschreibung der semitischen Sprachen in ihrer historischen Entwicklung. Zugleich machen die Studierenden erste Bekanntschaft mit Textzeugnissen in verschiedenen semitischen Sprachen (Original mit Übersetzung und Interlinearisierung), die für das Verständnis der Religionen des Orients und ihres kulturellen Umfelds von tragender Bedeutung sind. Das erworbene Grundlagenwissen wird im Rahmen einer Klausur geprüft.</p>	

		<p>3) <i>Religionswissenschaftliches Wahlpflichtseminar</i> (Seminar, 2 SWS SoSe 2024 bei PD Dr. Christian Lange): <i>Die Auslegung des biblischen Schöpfungsnarratives in Judentum, Christentum und Islam in der Spätantike</i></p> <p>In diesem Seminar wird ein Themenkomplex aus der Veranstaltung „Einführung in die Religionen des Orients“ vertiefend behandelt. Schwerpunkt dieser Veranstaltung sind islamwissenschaftliche Fragestellungen. Mit Hilfe verschiedener Lehr- und Lernmethoden lernen die Studierenden, sich eigenständig Themenkomplexe anzueignen, sich diese wechselseitig zu präsentieren und schließlich die Ergebnisse in einer Arbeit schriftlich zu fixieren. Durch die Diskussion verschiedener Problemfelder bereiten sich die Studierenden auch auf die Beziehung eines selbstbewussten Standpunkts in aktuellen Fragen der Tagespolitik vor.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. und 2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.) und Referat (15-20 Min.) mit Hausarbeit (10 S.)	
11	Berechnung Modulnote	Klausur 45% Referat 15 % Hausarbeit 40 %	
12	Turnus des Angebots	jährlich im Sommersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90
		Eigenstudium:	60
15	Dauer des Moduls	Ein Semester.	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch.	
17	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Zweite orientalische Sprache I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SoSe 2024 Türkisch I möglich <i>(Achtung: Bei belegen von Türkisch I im Sommersemester, kann für das direkt nachfolgende Wintersemester nicht garantiert werden, dass Türkisch II angeboten wird. Ggf. muss dafür bis zum nächsten Sommersemester gewartet werden)</i>	5 ECTS
3	Dozierende	SoSe 2024 Kerem Demirtas	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Antje Lenora
5	Inhalt	Das Modul umfasst den grundlegenden aktiven und passiven Spracherwerb einer zweiten orientalischen Sprache.
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Es besteht in diesem Modul grundsätzlich die Wahl zwischen Türkisch, Hebräisch und Persisch. Im SoSe 2024 werden folgende Kurse angeboten: <i>Türkisch I:</i> In diesem Kurs erlangen Studierende ohne Vorkenntnisse grundlegende aktive und passive Sprachkenntnisse der betreffenden Sprache und lernen, grundlegenden Wortschatz in schriftlicher und mündlicher Form anzuwenden.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung Modulnote	Nach Maßgabe des Faches.
12	Turnus des Angebots	jährlich mit Beginn im Wintersemester Ggf. werden auch im Sommersemester Lehrveranstaltungen angeboten. Dies ist jedoch nicht garantiert.

13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	Nach Maßgabe des Faches, Arbeitsaufwand insgesamt 150 Stunden.
		Eigenstudium:	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Türkisch/Hebräisch/Persisch	
17	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Zweite orientalische Sprache II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SoSe 2024 Hebräisch II (auch Hebräisch IV möglich) [Freud] Türkisch II (auch Türkisch III möglich) [Demirtas] Persisch II (Risseh)	5 ECTS
3	Dozierende	SoSe 2024: Elina Freud (Hebräisch) Dr. Kerem Demirtas (Türkisch II) Dr. Mahshid Risseh (Persisch II)	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Antje Lenora	
5	Inhalt	Das Modul rundet den Erwerb der grundlegenden aktiven und passiven Sprachkompetenzen in einer zweiten orientalischen Sprache ab.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Es besteht die Wahl zwischen Türkisch, Hebräisch und Persisch.</p> <p>Im SoSe 2024 werden folgende Kurse angeboten:</p> <p><i>Türkisch II/Hebräisch II/Persisch II:</i> Der Kurs baut auf die Kurse der Niveaustufe I auf. Die Studierenden erweitern ihre grundlegenden Fertigkeiten im aktiven und passiven Sprachgebrauch und erweitern ihren Wortschatz.</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 		
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	4. Semester.	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Maßgabe des Faches.	
11	Berechnung Modulnote	Nach Maßgabe des Faches.	
12	Turnus des Angebots	jährlich mit Beginn im Sommersemester	

13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	Nach Maßgabe des Faches, Arbeitsaufwand insgesamt 150 Stunden.
		Eigenstudium:	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester.	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Türkisch/Hebräisch/Persisch	
17	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Arabische Literatur	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Klassische Literatur II (klassisch-arabische Poesie (2 SWS, Seminar) Prof. Dr. Stephan Guth , Blockseminar (s.u.) Moderne Literatur (2 SWS) Dr. Antje Lenora <i>Hinweis: Die Klassische Literatur I (klassisch-arabische Prosa findet immer im WS statt)</i>	3,5 ECTS 3 ECTS
3	Dozierende	<u>im SoSe 2024:</u> Prof. Dr. Georges Tamer Prof. Dr. Stephan Guth Dr. Antje Lenora	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Edzard, Prof. Dr. Georges Tamer
5	Inhalt	Das Modul führt ein in die Epochen, Gattungen und Textsorten der arabischen Literatur und bietet in diesem Rahmen u.a. auch einen Einblick in die zentralen Werke der arabisch-islamischen Kultur. Grundlage der Einführung ist die selbständige Auseinandersetzung mit Originaltexten in arabischer Sprache unter Zuhilfenahme der einschlägigen Hilfsmittel (vgl. Modul „Geschichte der islamischen Welt“: Propädeutikum).
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<i>Klassische Literatur II: klassisch-arabische Poesie</i> Die Studierenden beschäftigen sich auf philologischer und thematischer Ebene zunächst mit der arabischen Poesie von den Anfängen bis etwa zum Beginn der Mamlukenzeit (klassische arabische Literatur) . Durch eine/n Dozierende/n angeleitet, erlernen die Studierenden wichtige Methoden und Hilfsmittel zur Analyse von Aufbau, Inhalt und Kontext der jeweiligen Texte sicher anwenden. Es werden Originaltexte in Auszügen behandelt und in einer Kombination aus Selbststudium und Gruppenarbeit übersetzt und analysiert. <i>Moderne Literatur:</i> Die Studierenden beschäftigen sich auf philologischer und thematischer Ebene mit der arabischen Literatur ab der Mamlukenzeit bis heute . Dabei ist es möglich, den Fokus auf modernste und zeitgenössische Literatur einzuengen. Erarbeitet werden sowohl Poesie als auch Prosatexte. Die Ausbildung eines Regionen-, Themen- oder Epochenschwerpunktes ist möglich, sofern im Rahmen einer kurzen Einführung ein Gesamtüberblick über Epochen und Strömungen innerhalb der modernen arabischen Literatur geboten wird. Durch eine/n Dozierende/n angeleitet, erlernen die Studierenden wichtige Methoden und Hilfsmittel zur Analyse von Aufbau, Inhalt und Kontext der jeweiligen Texte.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Arabischkenntnisse die dem Abschluss von Modul Arabisch IV entsprechen
8	Einpassung in Musterstudienplan	5. und 6. Semester

9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.) in der Veranstaltung „Klassische Literatur“ Referat (15-20 Min.) mit Hausarbeit (10 S.) in der Veranstaltung „Moderne Literatur“	
11	Berechnung Modulnote	Klausur 45%, Referat 15 % Hausarbeit 40 %.	
12	Turnus des Angebots	jährlich mit Beginn im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90
		Eigenstudium:	60
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Arabisch	
17	Vorbereitende Literatur	Texte (<i>Adab</i> -Geschichten, Buch der Lieder, Prophetenbiographie) aus Brünnow, Rudolf E. und Fischer, August, <i>Klassisch-arabische Chrestomathie aus Prosaschriftstellern</i> , Wiesbaden 82008. Helmut Gätje (Hg.), <i>Grundriß der Arabischen Philologie: Band II: Literaturwissenschaft</i> , Wiesbaden 1987.	

1	Modulbezeichnung	Arabische Sprachwissenschaft und Dialektologie	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SoSe 2024 <u>Vertiefung:</u> Arabische Soziolinguistik (2 SWS, Seminar), Dr. Melanie Hanitsch Syrisch-Arabisch Strukturkurs und Konversation (2 SWS), Zuheir Elia <i>Hinweis: Das Einführungs-Seminar zu diesem Modul (meist „Typologie der arabischen Dialekte“) findet immer im WS statt</i>	zusammen 6,5 ECTS
3	Dozierende	SoSe 2024 Dr. Melanie Hanitsch Zuheir Elia, M.A.	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Edzard
5	Inhalt	Das Modul führt ein in die Sprachwissenschaft des Arabischen. Gegenstand der Betrachtung und Beschreibung ist die arabische Sprache in ihren verschiedenen historischen wie situativen Varietäten. Konzeptueller und terminologischer Rahmen der Beschreibung sind sowohl die moderne Linguistik westlicher Prägung als auch die einheimische arabische Grammatiktradition.
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<p>Zunächst wird in diesem Modul eine primär strukturell-synchronische Perspektive auf die arabische Sprache eingenommen. Anhand kleiner Korpora (Alt- und Neuarabisch) erlernen die Studierenden, angeleitet durch eine/n Dozent*in, die wissenschaftliche Analyse und Beschreibung der arabischen Phonetik/Phonologie, Morphologie und Syntax. Diese deskriptive Praxis zielt auf das Verinnerlichen und kritische Reflektieren der involvierten sprachwissenschaftlichen Konzepte und Methoden.</p> <p>Anschließend wird eine sowohl sprachgeschichtliche als auch systematische Gesamtperspektive auf die arabische Sprache eingenommen, aus der im weiteren Verlauf ein Teilaspekt vertiefend behandelt wird: Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der arabischen Sprache (von den frühesten schriftlichen Zeugnissen des Arabischen bis heute) und in die Varietäten des Arabischen in ihrem historischen und gesellschaftlichen Gesamtkontext, erschließen die Studierenden, angeleitet durch eine/n Dozierende/n, eines der hierbei berührten Themen in vertiefender Weise. Das betreffende Thema kann einer Epoche der Sprachgeschichte (z. B. Arabisch vor dem Islam, Kodifizierung des klassischen Arabisch, Nahḍa...), einer Varietät des Arabischen (z.B. Mittelarabisch, Moderne arabische Dialekte...) oder einer systematischen Fragestellung (z. B. Lexikographie, Onomastik, Diglossie, Pragmatik, Soziolinguistik...) gewidmet sein. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich ein gewähltes Thema anhand von Fachliteratur (ggf. auch auf Arabisch) und</p>

		<p>arabischen Originalquellen/Primärdaten selbst zu erschließen und hierauf die eingangs erwähnten Konzepte und Methoden systematisch anzuwenden.</p> <p>Ferner werden in diesem Modul sprachpraktische Kompetenzen in mindestens einem arabischen Dialekt erworben. Dieser Kompetenzerwerb erfolgt im SoSe 2024 im Rahmen des Kurses „Syrisch-Arabisch Strukturkurs und Konversation“ (Achtung: Dieser Kurs muss nur ein Semester lang besucht werden, entweder im WS oder im SoSe). Die Studierenden werden in die Lage versetzt, diesen Dialekt in terminologisch angemessener Weise beschreiben und dialektologisch/dialekttypologisch kontextualisieren zu können bzw. sprachwissenschaftliche Konzepte/Termini anhand des erlernten Dialekts zu exemplifizieren (wechselseitige Verknüpfung von Sprachkompetenz/Sprachpraxis und sprachwissenschaftlicher Analyse und Theorie).</p> <p><u>Hinweis für Muttersprachler*innen des Arabischen:</u> Der „Strukturkurs arabischer Dialekt“ ist als Einführungsveranstaltung konzipiert. Studierende, die den im jeweiligen Semester angebotenen arabischen Dialekt (oder einen mit diesem eng verwandten Dialekt) auf muttersprachlichem Niveau (C2) beherrschen (Nachweis der Niveaustufe durch Vorlage eines entsprechenden Zertifikats oder alternativ Feststellung durch die/den betreffende/n Dozierende/n), steht nach vorheriger, verpflichtender Studienberatung frei, diesen zu besuchen oder alternativ sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen des Zwei-Fach-B.A. Orientalistik oder des M.A. Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik (im Teilbereich Arabistik-Semitistik) oder einen Sprachkurs in einer anderen semitischen Sprache als dem Arabischen zu belegen. Der Katalog wählbarer Module kann erweitert werden (Siehe Studien- und Prüfungsordnung Orientalistik 2007 (Änderungssatzung vom 25.02.2021), S. 6. Fn. 3). Im aktuellen Sommersemester 2024 können Muttersprachler*innen des Arabischen nach Absprache mit den involvierten Dozent*innen eine der folgenden alternative Veranstaltungen besuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Hebräisch II</i> (Elina Freud) - <i>Jüdisch-Arabisch</i> (M.A. Arabistik-Islamwissenschaft-Semitistik), Prof. Edzard.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Arabischkenntnisse die dem Abschluss von Modul Arabisch IV entsprechen
8	Einpassung in Musterstudienplan	5. und 6. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.) und Referat (15-20 Min.) mit Hausarbeit (10 S.)

11	Berechnung Modulnote	Klausur 45%, Referat 15 % Hausarbeit 40 %.	
12	Turnus des Angebots	jährlich mit Beginn im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90
		Eigenstudium:	60
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Arabisch	
17	Vorbereitende Literatur	Kees Versteegh: <i>The Arabic Language</i> . Edinburgh: Edinburgh University Press ² 2001, ³ 2014 (1997). Reem Bassiouney: <i>Arabic Sociolinguistics</i> . Edinburgh: Edinburgh University Press ² 2020 (2009).	

1	Modulbezeichnung	Praxismodul	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>Sprachkurs im Ausland (oder alternativ Übersetzungsseminare im Umfang von insgesamt 4 SWS)</p> <p>SoSe 2024</p> <p><u>Übersetzungsseminare:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einführung in die Stilistik der arabischsprachigen Online-Zeitungen</i> (2 SWS, PD Dr. Salah Fakhry) • <i>Übersetzung von diplomatischen Texten</i> (2 SWS, Prof. Dr. Lutz Edzard) 	10 ECTS
3	Dozierende	<p><u>SoSe 2024:</u> PD Dr. Salah A. Fakhry Prof. Dr. Lutz Edzard</p>	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Edzard und Prof. Dr. Georges Tamer
5	Inhalt	Im Bereich Schlüsselqualifikationen ist für den B.A. Orientalistik als Erstfach ein Praxismodul (achtwöchiger Sprachkurs von mindestens 100 Stunden in Arabisch oder einer anderen orientalischen Sprache in einem Land, in dem diese als Amtssprache gilt) im Umfang von 10 ECTS obligatorisch. In Ausnahmefällen kann dieser Auslandssprachkurs durch ein Übersetzungsseminare im Umfang von insgesamt 4 SWS ersetzt werden. In diesem Fall muss rechtzeitig mit den betreffenden Dozenten (PD Dr. Fakhry und Prof. Dr. Edzard) Kontakt aufgenommen werden.
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<p>Der Sprachkurs im Ausland gilt zum einen dem vertieften Studium einer orientalischen Sprache, dient den Studierenden jedoch gleichzeitig dazu, im „Orient“, also dem Untersuchungsgegenstand des gesamten Studiengangs, Praxiserfahrungen zu sammeln, Land und Leute sowie neue Unterrichtsmodelle vor Ort kennenzulernen.</p> <p>Auch der Besuch des Übersetzungsseminars dient dem vertieften Studium einer orientalischen Sprache.</p> <p>Im SoSe 2024 werden folgende Übersetzungsseminare angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Einführung in die Kunst und Technik der Übersetzung</i> (PD Dr. Salah A. Fakhry) - <i>Übersetzung von diplomatischen Texten</i> (Prof. Dr. Lutz Edzard)
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	5. Semester bzw. 5. und 6. Semester.

9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p><u>Bei Absolvieren des Auslandssprachkurses:</u> Schriftlicher Nachweis über den Besuch des Sprachkurses. Einzureichen bei PD Dr. S.A. Fakhry.</p> <p><u>Bei Absolvieren der zwei Übersetzungsseminare:</u> In jedem der beiden Kurse ist eine Klausur im Umfang von 90 Minuten zu schreiben.</p>	
11	Berechnung Modulnote	Keine Benotung.	
12	Turnus des Angebots	Wird aktuell nur im Sommersemester angeboten.	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	-
		Eigenstudium:	-
15	Dauer des Moduls	Acht Wochen bzw. zwei Semester.	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	<p>Im Auslandssprachkurs: Arabisch.</p> <p>Im Übersetzungsseminar: Deutsch und Arabisch.</p>	
17	Vorbereitende Literatur	-	

1	Modulbezeichnung	Bachelorarbeit	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	-	-
3	Dozierende	--	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Edzard, Prof. Dr. Georges Tamer	
5	Inhalt	Erstellen einer ca. 40seitigen Bachelorarbeit aus dem Themenbereich dieses Studiengangs. Die Arbeit kann aus einer zuvor geleisteten Seminararbeit hervorgehen.	
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Bei der Erstellung der Bachelorarbeit bearbeitet die/der Studierende eine spezifische Fragestellung aus dem Spektrum des Lehrangebots der Orientalistik. Sie/er wird dabei durch eine/n Dozierende/n betreut. Durch diese Arbeit demonstriert die/der Studierende, was sie/er hinsichtlich des Faktenwissen, der methodischen Kompetenz bei der Bearbeitung des Themas, der Sensibilität gegenüber der Einordnung und Bewertung komplexer Sachverhalte und der Techniken zur schriftlichen Darstellung von Untersuchungsergebnissen sowie der Strukturierung von Arbeitsprozessen während des Studiums gelernt hat.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Beginn der Bachelorarbeit nicht vor dem 5. Fachsemester	
8	Einpassung in Musterstudienplan	6. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Bachelorarbeit (40 S.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Bachelorarbeit	
12	Turnus des Angebots	jedes Semester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	
		Eigenstudium:	300 Stunden

15	Dauer des Moduls	Ein Semester.
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	-
17	Vorbereitende Literatur	-